

DIE ALTERSVERSORGUNG DER BEDIENTETEN DER STÄDTISCHEN STELLWAGEN-UNTERNEHMUNG.

Der Gemeinderat hat mit dem Beschlusse vom Februar 1911 Grundsätze über die Altersversorgung der Bedienten der städtischen Stellwagen-Unternehmung genehmigt und best. in der Verwendung des Vermögens des Unterstützungsvereins Beamten und Bedienteten der Vienna General Omnibus Company Ltd. die Entscheidung der Generalversammlung; dieses Vereines anheingestellt. Die Generalversammlung des Unterstützungsvereines hat sich für die Aufteilung des Vermögens des Vereines unter die Mitglieder entschieden; sie hat jedoch weiters beschlossen, den von der Vienna General Omnibus Comp. seinerzeit gewidmeten Betrag nicht der Krankenkasse zu überweisen, sondern an die Gemeinde behufs Verwendung zur Aufbesserung der Altersversorgungsgegenstände abzuführen. Dieser Betrag beziffert sich mit 50.000 K und ist bis jetzt auf rund 75.000 K angewachsen. Dem Gemeinderate wird nun in seiner morgigen Sitzung nachstehender Antrag vorgelegt werden: In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Febr. 1911 wird die Zustimmung erteilt, daß der von der Vienna General Omnibus Company Limited seinerzeit dem Unterstützungsvereine der Beamten und Bedienteten gewidmete Betrag von 50.000 K samt Zinsen nicht an die Betriebskrankenkasse überweisen, sondern zur Unterstützung des Mitglieder des Vereines, bzw. ihrer Angehörigen verwendet wird. Die Durchführung hat in der Form zu erfolgen, daß der vorerwähnte Betrag samt den bis zur Durchführung aufgelaufenen Zinsen an die Mitglieder des Vereines nach Maßgabe der Dauer ihrer Mitgliedschaft aufgeteilt und in Einlagen der Einlagen der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, die in Verwahrung des Unternehmens bleiben, fruchtbringend angelegt wird. Dieses Sparkassabuch wird im Falle einer Pensionierung oder eines Austrittes aus dem Dienste des Unternehmens dem betreffenden Angestellten, im Falle des Todes eines Angestellten der nach den Pensionsvorschriften pensionberechtigten Witwe, wenn eine solche nicht vorhanden ist, jenen Waisen zu gleichen Teilen angefolgt, welche nach der Pensionsvorschrift einen Anspruch auf einen Erziehungsbeitrag haben; im Ermangelung solcher Waisen gebührt die Sparkassaeinlage den Erben des Verstorbenen. Die Anteile jener den städt. Straßenbahnen angestellten Angestellten, welche zur Anrechnung früherer Dienstjahre verwenden wollen, werden zu diesem Zwecke an die Pensionskassen für die Bedienteten und Arbeiter der Städt. Straßenbahnen überwiesen. Gegen die sofortige Aufteilung des übrigen Vereinsvermögens auf die Mitglieder wird keine Einwendung erhoben. Demgemäß tritt nunmehr der Abschnitt 1 des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Febr.

1911, betreffend die Altersversorgung der Bedienteten der Stellwagenunternehmung in Kraft.

KONGRESS DER INTERNATIONALEN EISLAUFVEREINIGUNG.

Die Teilnehmer an dem Kongresse der Internationalen Eislaufvereinigung wurden heute vormittags im Rathause durch Vize-Bürgermeister Dr. Porzer namens der Stadt Wien begrüßt. Unmittelbar vorher hatten die Gäste unter der Führung des Direktors Probst und des Kustos Dr. Englmann die städtischen Sammlungen besichtigt. Im Empfangsraum des Bürgermeisters hielt Vize-Bürgermeister Dr. Porzer nachstehende Ansprache:

Er begrüßte die Mitglieder des internationalen Eislaufkongresses und dankte ihnen, daß sie die Stadt Wien zum Ort ihrer Beratung gewählt. Der Eislaufsport wird auch in Wien außerordentlich gepflegt und wir sind darauf bedacht, daß auch in den Schulen darauf Rücksicht genommen wird, die Pflege des Eislaufes bei der heranwachsenden Jugend zu befürworten, weil das ein Sport ist, der außerordentlich günstig auf die körperliche Ausbildung der Jugend einwirkt. Wir sind Ihnen dafür dankbar, daß Sie bestrebt sind, diesen Sport in allen Staaten nach Möglichkeit zu heben. Die jetzige Jahreszeit ist außerordentlich günstig gewählt, weil ~~die~~ die vielen Gärten Wiens und seine Umgebung sich in der schönsten Entwicklung der Natur befinden. Ich hoffe, daß Sie sich in Wien sehr wohl ~~fühlen~~ fühlen, daß alle Eindrücke auf Sie günstig einwirken und daß Sie mit dem Gefühl der Befriedigung unsere Stadt verlassen werden. (Lebh. Beif.) Der Präsident des Kongresses Oberst Balk (Dänemark) dankt im Namen der internationalen Eislaufvereinigung herzlichst für die liebenswürdige Begrüßung und sagt: Wir schätzen es besonders hoch, hier von der Stadt Wien durch ihren Bürgermeister begrüßt zu werden. Zum ersten Male sieht die internationale Eislaufvereinigung ihren schon lange gehegten Wunsch erfüllt, sich hier in der Hauptstadt Oesterreichs auf dem klassischen Boden des Eislaufsportes versammeln zu können. Wir sind hieher gekommen, um unseren gemeinsamen internationalen Interessen zu beraten, und ich bin überzeugt, daß der Grundton unserer Verhandlungen die Sachverständigen und die gut sportlichen Konnexionen wieder spiegeln wird, die stets die Wiener Schule gekennzeichnet hat. Der Redner schließt mit einem stürmischen vierfachen Hurrah! auf die Stadt Wien und ihre Bürgermeister, in welches die Gäste einstimmten. An dem Empfange beteiligten sich die Vize-Bürgermeister Dr. Porzer und Hoß, Mitglieder des Stadtrates, Oberkurator Steiner, die Schriftführer des Gemeinderates und das Ordnerkomitee, ferner die Obermagistratsräte Pohl und Asperger, Buchhaltungs-Direktor Stieber, Oberphysikus Dr. Böhm, Die Magistratsräte

Formanek und Dr. Loderer, Präsidialsekretär Böttcher, Direktor Probst und Kustos Dr. Englmann von den städt. Sammlungen, kais. Rat Meyer, Stadtgartendirektor Hybler, Kellermeister Roth etc. Von Kongressteilnehmern waren anwesend: Oberst Balk (Dänemark), der Präsident des Tages, dann die Delegierten Graf von Rosen ~~von~~ Graf von Platen, und Hörle (Stockholm), Salkow (Schweden) L. A. Thue (Norwegen) Oberfinanzrat O. Schwarz, Kleeberg Maly, Dreyer, O. Schöning (Berlin) von Gorkum (Niederlande), Dr. Fowler (Nordamerika) John Silen (Finnland) Laumann (Petersburg), Dr. Szent-Györy Evi, Hr. von Markus, Dr. Liedemann Dr. Saigondi, (Budapest) Passegger, und Czermak (Klagenfurt) L. Magnus (Frankreich und Belgien), Püttner (St. Pölten), dann Fillunger, Ingenieur Hajek, Oberbaurat Englmann, Baron Sochor, Dr. Müller, Kaiser Reiner, Hügel, Herz, Dr. Schale, Scherer, Fanner, Ritter von Haselmayr, Lovrek, Fellner, Bohatsch, Seybel, Dr. Joly, Breit Pfeiffer, Deutsch, Richard, Ritter von Locher, kais. Rat Dominig, Hanke-Uslar, Dietz, etc. Wien.

Ueber Einladung des VB. Dr. Porzer begab sich nun die Gesellschaft in den Stadtratesitzungssaal, wo ein kleiner Imbiß, bereitgestellt vom Rathauskellerwirt Dombacher vorbereitet war. Während desselben brachte VB. Dr. Porzer ein mit großem Beifall aufgenommenes Hoch auf die Gäste aus. Namens derselben erwiderte Oberst Balk, indem er namens der internationalen Eislaufvereinigung der Stadt Wien seinen herzlichsten Dank aussprach. Diesen Dankesworten schloss sich auch Herr Fillunger namens des österreichischen Eislaufverbandes an. Er brachte sein Glas der Gemeindeverwaltung und den Bürgermeistern der Stadt Wien. Nach dieser intimen Feier erfolgte eine photographische Aufnahme der Festteilnehmer im Arkadenhofe des Rathauses.

THEATER-LANDESKOMMISSION. Statthalter Graf Kielmansegg hat an Stelle des in den bleibenden Ruhestand getretenen Magistratsrates Dr. Emil Schwarz den Magistratsrat Dr. Wolfgang Madjara als Mitglied und Vertreter des Wiener Magistrates in die in Wien fungierende Theater-Landeskommission berufen. Magistratsrat Dr. Emil Schwarz wurde als Fachmann der erwähnten Körperschaft bestellt.